

Caravanning Center Schmidtmeier

Vier gute Gründe zur Freude

Seit 30 Jahren verkauft der Händler aus Sindelfingen Freizeitfahrzeuge. Zu feiern hat er in diesem Jahr aber einiges mehr.

Besteht ein Betrieb mehrere Jahrzehnte, dann bringt die Zeit Veränderungen mit sich. Diese Zwangsläufigkeit gilt auch für das Caravanning Center Schmidtmeier: „Wir vollziehen den Generationswechsel seit einigen Jahren“, sagt Heinz Schmidtmeier.

Der 59-Jährige übergibt sein Geschäft, das er einst gründete, in einem langen Prozess an seine Kinder. „Noch treffen wir wichtige Entscheidungen gemeinsam.“ Auch wenn der genaue Zeitpunkt nicht feststeht: „In absehbarer Zeit können meine Kinder das allein.“

Familienbetrieb konsequent – dank vieler gemeinsam erreichter Ziele. Dass sich davon gleich

vier gute Anlässe finden, das Jahr 2005 zum Jubiläumsjahr zu erheben, ist wohl Zufall – aber durchaus willkommen. Mit seinen Kunden jedenfalls will das Caravanning Center Schmidtmeier im Oktober ordentlich feiern (siehe Kasten). Gründe gibt's genug:

Seit 50 Jahren macht Heinz Schmidtmeier Camping. „Das kann ich mit alten Bildern belegen“, sagt das Familienoberhaupt und blättert in einem alten Fotoalbum. Dort findet sich eine Aufnahme aus dem Jahr 1955: Schmidtmeier mit seiner Familie im Zelt neben einem Oldtimer.

Bis heute ist der Chef dieser Urlaubsform treu geblieben. Am Gardasee sucht er mit seiner Frau Ingrid, 57, der Seele des Geschäfts, hin und wieder Ruhe in einem Wohnwagen.

„Und im Herbst

gehen wir in einem Concorde-Reisemobil auf Tour“, frohlockt der Senior.

Wie damals vor 30 Jahren, als er mit seiner jung gegründeten Familie in Urlaub fahren wollte. Der Regen im Schwarzwald jedoch war so heftig, dass der Wunsch nach einem eigenen Wohnwagen wuchs – statt dem bisher favorisierten, womöglich aber doch undichten Zelt. „Noch am selben Tag haben wir einen Caravan gekauft, einen VFW Fokker 450 WG“, erinnert sich Schmidtmeier.

Dieser Wohnwagen sollte der Familie viel mehr bringen als nur den Einstieg in den mobilen Urlaub: Nachdem Schmidtmeier bei dem Händler, der ihm den VFW verkauft hatte, einige Zeit ausgeholfen hatte, kam ihm die Idee: „So könnte ich auch für mich selbst arbeiten.“

Aus der Idee entstand ein Plan. Als der passende Platz in Sindelfingen gefunden war,



Von oben und unten gesehen: Caravanning Center Schmidtmeier in Sindelfingen.

setzte Schmidtmeier ihn um. Der Pachtvertrag für das 2.000 Quadratmeter große Gelände an der Mahdentalstraße datiert auf den 18. September 1975, ab da ging es los mit dem eigenen Geschäft – damals noch auf der grünen Wiese.

Mit Erfolg. Fünf Jahre später besuchte Schmidtmeier den Caravan Salon, damals noch in Essen. Als er wieder nach Hause kam, hatte er einen Vertrag als Händler der Marke Hobby in der Tasche, der seit nun 25 Jahren Bestand hat. Erst vor sechs Jahren kamen Reisemobile von Concorde mit dazu.

Das war die Zeit, als das Caravanning Center Schmidtmeier auf der Mahdentalstraße ein Stück weiter zog auf ein 8.000 Quadratmeter großes Gelände. „Wir brauchten einfach Platz, um den Anforderungen gerecht werden zu können.“ Dazu gehören außer dem Ausstellungsgelände auch Werkstatt und Zubehörshop.

Jubiläums-Feier

50 Jahre Camper, 30 Jahre Händler, 25 Jahre Hobby-Händler, fünf Jahre Mitglied bei Inter Caravanning – das ergibt ein Jubiläum für 110 Jahre. Grund genug, ordentlich zu feiern. Das Caravanning Center Schmidtmeier, Sindelfingen, lädt daher am 8. und 9. Oktober 2005 ein: spezielle Angebote, buntes Programm für die ganze Familie und ein Preisausschreiben mit attraktiven Gewinnen gehören dazu. An das tolle Wochenende schließt sich eine Aktionswoche in der Mahdentalstraße 72 an. Tel.: 07031/79990, Internet: www.cc-schmidtmeier.de.



Familienurlaub: In den vergangenen 50 Jahren haben sich die Ansprüche an Camping verändert.

Mit dem vergrößerten und moderneren Geschäft schließlich trat Schmidtmeier auf dem Caravan Salon Düsseldorf vor fünf Jahren Inter Caravanning bei. Dieser Händlerverbund bezeichnet sich selbst als „Leistungsgemeinschaft selbstständiger Caravanning-Fachhändler Europas“ mit mehr als 60 Mitgliedern.

In diesem Sinne dürfte auch das Familienunternehmen weiter agieren. Auch dann, wenn Heinz und Ingrid Schmidtmeier ihr Geschäft an ihre Kinder übergeben haben.

Tochter Dagmar Masuhr, 37, übernimmt dabei den kaufmännischen Part, Schwiegersohn Michael Masuhr, 41, die Technik. Beide sind auch im Verkauf tätig. Tochter Melanie Hartig, 28, ist verantwortlich für Zubehör und Ersatzteilversorgung.

Im Grunde ist bei Schmidtmeier der Generationswechsel schon vollzogen – wenn auch in einem langen Prozess. cgp